

14159/AB XXIV. GP

Eingelangt am 17.06.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0019-I/PR3/2013
DVR:0000175

Wien, am . Juni 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Fuhrmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. April 2013 unter der **Nr. 14433/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verkehrssituation auf der Ost Autobahn A4 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich – laut Auskunft der ASFINAG - wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- Wie viele PKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den niederösterreichischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Wien?
- Wie viele PKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den niederösterreichischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Staatsgrenze?
- Wie viele LKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den niederösterreichischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Wien?
- Wie viele LKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den niederösterreichischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Staatsgrenze?
- Wie viele PKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den burgenländischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Wien?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- Wie viele PKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den burgenländischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Staatsgrenze?
- Wie viele LKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den burgenländischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Wien?
- Wie viele LKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 den burgenländischen Streckenabschnitt der Ost Autobahn A4 in Fahrtrichtung Staatsgrenze?

Die ASFINAG erfasst die Verkehrsstärken im Autobahnen- und Schnellstraßennetz mit Hilfe von automatischen Dauerzählstellen innerhalb zahlreicher Streckenabschnitte. Diese Werte gelten innerhalb eines Streckenabschnittes (von Anschlussstelle oder Knoten – bis Anschlussstelle oder Knoten). Da mehrere Streckenabschnitte auf dem Gebiet eines Bundeslandes liegen, ergeben sich je nach Anzahl der Streckenabschnitte und deren Ausstattung mit Dauerzählstellen mehrere Verkehrswerte pro Bundesland. Die Excel-Tabelle der durchschnittlichen Monats- und Jahreswerte der Jahre 2008 bis 2012 ist sehr umfangreich und daher leider nur elektronisch verfügbar.

Zu Frage 9:

- Wie viele Verkehrsunfälle sind in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 auf der Ost Autobahn A4 passiert?
 - a) Wie hoch ist die Gesamtunfallzahl pro genanntem Jahr?
 - b) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle mit Personenschäden pro genanntem Jahr?
 - c) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle ohne Personenschäden pro genanntem Jahr?
 - d) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle an denen ausschließlich PKW beteiligt waren pro genanntem Jahr?
 - e) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle an denen ausschließlich LKW beteiligt waren pro genanntem Jahr
 - f) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle an denen sowohl PKW als auch LKW beteiligt waren?

Unfälle mit Personenschäden werden von der Exekutive erfasst und von der Statistik Austria ausgewertet und veröffentlicht. Für das Jahr 2012 wurden noch keine Daten veröffentlicht. Unfälle mit Sachschäden (Unfälle ohne Personenschäden) sind in der österreichischen Verkehrsunfallstatistik nicht erfasst.

Die A 4 vom Knoten Prater bis zur Staatsgrenze in Nickelsdorf ist in der Charakteristik sowohl Stadtautobahn als auch regionale Verkehrsanbindung und von überregionaler Bedeutung im Langstrecken- und Urlauberverkehr. Die Abschnitte unterscheiden sich daher wesentlich und sind nicht direkt miteinander vergleichbar. Der Anteil der Unfälle mit Personenschäden mit LKW > 3,5 t oder Schwerverkehr am Gesamtunfallaufkommen der A4 der Jahre 2002 bis 2008 lag bei 15 %, dies entspricht dem konstanten österreichweiten Durchschnitt von ca. 14 bis 15 %. Aktuelle Auswertungen der Jahre 2007 – 2011 zeigen in den Teilabschnitten zwischen Fischamend und Staatsgrenze einen Anteil zwischen 11 und 16 %. Im Durchschnitt ereignen sich somit 10 Unfälle

mit LKW pro Jahr zwischen Fischamend und Staatsgrenze. In der nachstehenden Tabelle sind die Unfälle mit Personenschäden (UPS) auf der A4 Ost Autobahn für die Jahre 2008 bis 2011 zusammengefasst.

Jahr	Unfälle	Verletzte	Getötete
2008	70	120	2
2009	80	117	6
2010	89	130	3
2011	71	104	1

Unfallgeschehen auf der A4 Ost Autobahn 2008 – 2011

(Quelle: KfV/Statistik Austria)

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Gibt es Streckenabschnitte, an denen es gehäuft zu Unfällen kommt?*
- *Wenn ja: Wo befinden sich diese?*

Nein, es gibt in den Auswertungen der Unfälle mit Personenschäden 2011 keine Unfallhäufungsstellen gemäß RVS 02.02.21.

Zu Frage 12:

- *Was wird getan um die Verkehrssicherheit auf der Ost Autobahn A4 zu erhöhen?*

Betreffend die Verkehrssicherheit wird derzeit eine Studie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ausgearbeitet.

Zu den Fragen 13 bis 15:

- *Wurde bereits eine Erhebung der Gefahrenquellen geführt?*
- Wenn ja: Wie lautet das Ergebnis der Erhebung?*
- Wenn nein: Ist beabsichtigt eine solche Erhebung durchzuführen?*

2009 wurde eine vertiefte Verkehrssicherheitsüberprüfung (RSI) zwischen km 12,953 – km 43,766 vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und 2010 von km 43,766 bis km 65,773 durch das Ingenieurbüro nast consult durchgeführt. Es zeigen sich betreffend der Unfalldichte und Unfallrate keine Auffälligkeiten. Die Werte entsprechen im Wesentlichen dem österreichweiten Durchschnitt.

Zu Frage 16:

- *Wie der medialen Berichterstattung zu entnehmen war, wird die Ost Autobahn A4 ab Fischamend in Richtung Ungarn umfassend saniert. Warum werden die Mittel nicht gleich für einen dreispurigen Ausbau verwendet?*

Derzeit erfolgt eine Sanierung der Fahrbahnendecke zwischen ASt Fischamend und dem Knoten Bruckneudorf. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im November 2013 abgeschlossen. Diese Sanierung ist aufgrund altersbedingter Verschleißerscheinungen wie Rissen und Spurrinnen notwendig. Grundsätzlich ist eine Deckensanierung - abhängig von der Verkehrsbelastung - nach 20 Jahren erforderlich.

Ein dreistufiger Ausbau würde eine Deckensanierung nicht ersetzen und ist unabhängig davon als eigenständige additive Maßnahme zu betrachten.

Zu den Fragen 17 und 18:

- Wie viel Geld wurde in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 durch den Bund für Maßnahmen der Straßenerhaltung der Ost Autobahn A4 aufgewendet?
- Wie viel Geld wurde in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 durch die ASFINAG für Maßnahmen der Straßenerhaltung der Ost Autobahn A4 aufgewendet?

Sämtliche Aufwendungen für das hochrangige Straßennetz (Autobahnen und Schnellstraßen) in Österreich werden von der ASFINAG getragen.

In den Jahren 2008 bis 2012 wurden auf der A 4 Ostautobahn für die Straßenerhaltung nachfolgend angeführte Werte aufgewendet:

2008: 3,7 Mio
2009: 2,8 Mio
2010: 2,2 Mio
2011: 2,9 Mio
2012: 0,4 Mio

Nicht enthalten sind unterjährige Sofortmaßnahmen von untergeordneter Größenordnung/Bedeutung.

Zu Frage 19:

- Wie viel Geld wurde in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 für Maßnahmen der Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Ost Autobahn A4 aufgewendet?

In den Jahren 2008 bis 2012 wurden auf der A 4 Ostautobahn für die Erhöhung der Verkehrssicherheit nachfolgend angeführte Werte aufgewendet:

2008: 2,1 Mio
2009: 3,0 Mio
2010: 0,8 Mio
2011: 3,8 Mio
2012: 6,0 Mio

Zu Frage 20:

- Welche Auswirkung hatte die Einführung des Überholverbotes für LKW über 7,5t höchstem zulässigem Gesamtgewicht auf der Ost Autobahn A4?

In der Evaluierung der Lkw-Überholverbote A 4 Ost Autobahn zwischen km 19,11 bis km 26,95 und km 37,9 bis km 44,20 vom Kuratorium für Verkehrssicherheit vom April 2009 wurde eine deutliche Verringerung der Anzahl der Sattel- und Lastzüge auf den Überholstreifen und geringere Werte bei der Pulk-Bildung festgestellt. Daraus resultieren Verbesserungen bei der Flüssigkeit des Verkehrs.

Zu den Fragen 21 und 22 und 23:

- Gibt es Studien bzw. Erhebungen über die Auswirkung des dreispurigen Ausbaus der Ost Autobahn A4 in Niederösterreich auf die Verkehrssituation im burgenländischen Streckenabschnitt?
- Wenn ja: Wie lautet das Ergebnis?
- Wie sehen die Ausbaupläne für die Ost Autobahn A4 aus?

Es werden derzeit Untersuchungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit angestellt.

Zu den Fragen 24 bis 27:

- Wie viele PKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 die Nordost Autobahn A6 in Fahrtrichtung Staatsgrenze?
- Wie viele PKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 die Nordost Autobahn A6 in Fahrtrichtung Bruckneudorf?
- Wie viele LKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 die Nordost Autobahn A6 in Fahrtrichtung Staatsgrenze?
- Wie viele LKW befuhren durchschnittlich täglich in den Monaten Jänner bis Dezember in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 die Nordost Autobahn A6 in Fahrtrichtung Bruckneudorf?

Die ASFINAG erfasst die Verkehrsstärken im Autobahnen- und Schnellstraßennetz mit Hilfe von automatischen Dauerzählstellen innerhalb zahlreicher Streckenabschnitte. Diese Werte gelten innerhalb eines Streckenabschnittes (von Anschlussstelle oder Knoten – bis Anschlussstelle oder Knoten). Da mehrere Streckenabschnitte auf dem Gebiet eines Bundeslandes liegen, ergeben sich je nach Anzahl der Streckenabschnitte und deren Ausstattung mit Dauerzählstellen mehre Verkehrswerte pro Bundesland. Die Excel-Tabelle der durchschnittlichen Monats- und Jahreswerte der Jahre 2008 bis 2012 ist sehr umfangreich und daher leider nur elektronisch verfügbar.

Zu Frage 28:

- Wie viele Verkehrsunfälle sind in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 auf der Nordost Autobahn A6 passiert?
 - a) Wie hoch ist die Gesamtunfallzahl pro genanntem Jahr?
 - b) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle mit Personenschäden pro genanntem Jahr?
 - c) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle ohne Personenschäden pro genanntem Jahr?
 - d) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle an denen ausschließlich PKW beteiligt waren pro genanntem Jahr?
 - e) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle an denen ausschließlich LKW beteiligt waren pro genanntem Jahr
 - f) Wie hoch ist die Zahl der Unfälle an denen sowohl PKW als auch LKW beteiligt waren?

Unfälle mit Personenschäden werden von der Exekutive erfasst und von der Statistik Austria ausgewertet und veröffentlicht. Für das Jahr 2012 wurden noch keine Daten veröffentlicht. Unfälle mit Sachschäden (Unfälle ohne Personenschäden) sind in der österreichischen Verkehrsunfallstatistik nicht erfasst. In der nachstehenden Tabelle sind die Unfälle mit Personenschäden (UPS) auf der A6 Nordost Autobahn für die Jahre 2008 bis 2011 zusammengefasst. Auswertungen und Aufschlüsselungen über den Anteil der LKW liegen nicht vor.

Jahr	Unfälle	Verletzte	Getötete
2008	15	19	5
2009	11	10	1
2010	9	10	0
2011	11	16	0

Unfallgeschehen auf der A6 Nordost Autobahn 2008 – 2011

(Quelle: KfV/Statistik Austria)

Zu Frage 29:

- Wie viel Geld ist für den Ausbau von bestehenden Autobahnen und Schnellstraßen bis 2017 vorgesehen?

Für den Ausbau von bestehenden Autobahnen und Schnellstraßen sind gemäß genehmigtem Bauprogramm von 2013 bis 2017 rund 2,3 Mrd. EUR vorgesehen.